

Zeitschrift: Schweizerische Taubstummen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Fürsorgeverein für Taubstumme
Band: 21 (1927)
Heft: 20

Rubrik: aus der Taubstummenwelt

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

konnte es doch nicht übers Herz bringen, ihre Lieblinge zu töten. Das geringe Vermögen vermachte sie einer armen alten Verwandten, von welcher sie wußte, daß sie Tiere sehr liebte.

Die Erbin bezog die Wohnung der Schwestern und nahm sich der Windhunde liebevoll an. Aber alles war vergeblich. Innerhalb von acht Tagen starben die beiden Tiere. Merkwürdig war es, daß der Hund, der stets bei Rosalie geschlafen hatte, genau zu derselben Stunde starb, wie sie, der andere Hund sieben Stunden später, auch zur selben Stunde wie Emma, die in ihrem letzten Brief geschrieben hatte: „Es ist fünf Minuten vor acht Uhr. In fünf Minuten habe ich ausgelaufen und bin bei meiner Rosalie“.

S. Delmont.

Aus der Taubstummenwelt

Internationaler Gehörlosen-Kongreß in Prag.

Vom 4. bis 9. Juli 1928.

Aufruf.

Teure Freunde, gehörlose Brüder u. Schwestern!

In das Jahr 1928 fällt die Feier des 60-jährigen Bestehens unseres Taubstummen-Unterstützungvereines in Prag, der im Jahre 1868 von dem Taubstummen Václav J. Wilczek, der gleichzeitig auch Lehrer am Prager Taubstummeninstitute war, gegründet wurde.

Zufälligerweise fällt in dasselbe Jahr auch die Feier des 15jährigen Bestandes des Touristen-Klubs der Taubstummen „Prague“, der für die einheimischen und fremden Gäste Autocar-Ausflüge durch Prag und Umgebung veranstalten und alle Merkwürdigkeiten unserer schönen Hauptstadt erklären wird. Auch der Theater-Klub der Taubstummen feiert dann das fünfte Jahr seines Bestehens und will den Gästen Theatervorstellungen geben.

Endlich werden wir den 10jährigen Bestand der tschechoslowakischen Republik feiern. Unsere Gäste werden durch eigene Anschauung die Reife unserer Nationalkultur kennen lernen in einer National-Ausstellung. Mit dieser Ausstellung wird eine spezielle, internationale Ausstellung und ein Kongreß verbunden sein, die der Erziehung, der Kunst und den Handwerken Gehörloser gewidmet sein werden.

Unser Festprogramm wird enthalten: Genau

ausgearbeitete Vorschläge zur Hebung der sozialen Lage der Taubstummen; die Geschichte und die Tätigkeit unseres Vereins während der Dauer der verflossenen 60 Jahre usw.

In den nächsten Monaten wird ein detailliertes Programm dieses Internationalen Gehörlosen-Kongresses versandt.

In der Hoffnung, daß unser Aufruf in der ganzen Welt der Gehörlosen eine begeisterte Aufnahme finden wird, und daß wir zahlreiche Zusagen erhalten werden, versichern wir Euch unserer brüderlichen Zuneigung.

Zur Notiz: 1. Jene Taubstummen- (Gehörlosen-) Vereine, welche eine größere Anzahl von Programmen wünschen, bitten wir, uns die Namen ihrer Mitglieder und Freunde mitzuteilen, damit wir die Programme sogleich absenden können.

2. Der vorbereitende Ausschuß bittet Euch, die Ihr an dem Internationalen Taubstummen-Kongreß in Prag teilnehmen wollt, zum Zweck der Ermäßigung von Paß- und Fahrtgebühren bei Euren tschechoslowakischen Gesandtschaften und Konsulaten um Gewährung von freien Einreisevermerken anzusuchen.

3. Anträge und Informationen bitten wir an die Adresse der nachbenannten Geschäftsleiterin zu richten:

Frau Jitka Haunerová-Stanková,
Dejvická trída 8, PRAHA — XIX

Fürsorge für Taubstumme

— Das böhmische Taubstummenblatt klagt über verspätete oder unterlassene Anmeldung der taubstummen Kinder für den Unterricht. Wir bringen diese Aufführungen etwas gekürzt, weil in der Schweiz immer noch ähnliche Erfahrungen gemacht werden. Herr Dir. Otto in Leitmeritz schreibt:

Unläßlich der heurigen Aufnahmen von Zöglingen zeigte es sich wieder, wie wenig die Offentlichkeit über das Wesen und die Notwendigkeit der Taubstummenbildung unterrichtet ist. Es wiederholen sich Fälle, daß Kinder zur Neuaufnahme angemeldet werden, die bereits 12, 13 oder 14 Jahre alt sind. Forscht man nach den Ursachen solch verspäteter Anmeldungen, so erfährt man, daß manche Eltern meinten, das Gehör werde sich